

Vorbericht zum Haushaltsplan
der Stadt Herrieden
für das Haushaltsjahr 2024

I. Gesamtbeurteilung des Haushaltsplanes für das Jahr 2024

Der Haushaltsplan der Stadt Herrieden für das Jahr 2024 ist mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 36.285.400 € in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Er ist insgesamt um 1.694.290 € oder 4,9 % größer als im Vorjahr. Die Gesamteinnahmen und Ausgaben setzen sich zusammen aus:

	Vorjahr	
dem <u>Verwaltungshaushalt</u>		
in den Einnahmen und Ausgaben	26.753.660 €	28.187.750 €
und		
dem <u>Vermögenshaushalt</u>		
in den Einnahmen und Ausgaben	7.837.450 €	8.097.650 €

Im Vergleich zum Jahr 2023 ist der Verwaltungshaushalt um **1.434.090 €** höher als im Vorjahr. Nach 26.753.660 € im Jahr 2023 beträgt der Verw.HH im Jahr 2024 **28.187.750 €**. Mehrung: 5,4 %.

Das Volumen des Vermögenshaushaltes erhöht sich von 7.837.450 € im Vorjahr um **260.200 €** oder 3,3 % auf **8.097.650 €**.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts wurden in Anlehnung an die Rechnungsergebnisse 2022 und 2023 (vorläufig) unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Planerstellung bekannten und voraussehbaren Änderungen veranschlagt. Die zu erwartende tarifrechtliche Personalkostenentwicklung und die damit verbundenen Sozialaufwendungen wurden um ca. 9 % erhöht. Auch wurden voraussehbare Personalveränderungen – soweit zum Zeitpunkt der Erstellung möglich – im Laufe des Jahres 2023 in die HH-Ansätze einbezogen.

Zur Abdeckung unvorhergesehener Steigerungen der Personalkosten wurden 25.000 € als Deckungsreserve gem. § 11 KommHV im Haushaltsabschnitt 9100 des Verw.HH veranschlagt.

Bei den Ansätzen für den **sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand** wurden neben den gegenüber den Vorjahren veränderten Verhältnissen auch die im Jahr 2024 durch Preissteigerungen (Dienstleistungssektor, Bausektor, Energie) bedingten Erhöhungen bei den einschlägigen Haushaltsstellen berücksichtigt.

Zur Absicherung nicht absehbarer Kostenerhöhungen sind im Haushaltsabschnitt 9100 als Deckungsreserve 55.000 € bereitgestellt um eventuell anfallende über- und außerplanmäßige Ausgaben des Verwaltungshaushalts abzudecken.

Bei einer **Darlehensaufnahme** in Höhe von **1.422.920 €** verändert sich die Pro-Kopf-Verschuldung im Kernhaushalt von bisher 504,55 € auf voraussichtlich insgesamt 618,67 € (Landesdurchschnitt 2021: 699 €).

Die **Leistungen des Schuldendienstes** der Stadt Herrieden wurden anhand der Darlehensunterlagen nach den Darlehensverträgen, den derzeit gültigen Zinssätzen bzw. Tilgungsplänen ermittelt und insgesamt mit 486.150 € veranschlagt. Davon entfallen auf Zinsen 11.800 € und auf Tilgungen 475.350 €. Die Entwicklung der Einzeldarlehen ist auf der dem HH-Plan beigefügten Schuldenaufstellung ersichtlich.

II. Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts

1. Einnahmen

Die Einnahmen aus Steuern und Allgem. Zuweisungen sind im Jahr 2024 in Höhe von insgesamt 18.261.450 € zu erwarten. Im Jahr 2023 waren diese Einnahmen mit 17.294.950 € um 966.500 € niedriger veranschlagt.

Einnahmearten	nach dem Haushaltsplan		+Mehrfung -Minderung	
	2023 €	2024 €	€	
Grundsteuer A	105.000	107.950	+	2.950
Grundsteuer B	1.354.400	1.362.800	+	8.400
Gewerbesteuer	8.450.000	9.083.450	+	633.450
Einkommensteuerant.	5.804.500	5.916.000	+	111.500
Gemeindeanteil a.d.Umsatzst.	911.300	1.076.650	+	165.350
Hundesteuer	17.500	27.500	+	10.000
Pachtanteile	500	500	+	0
Schlüsselzuweisungen	0	0	+	0
Zuw.v.Verw.Aufw.7FAG>*	149.700	153.300	+	3.600
Grunderw.Steuer*	45.000	60.000	+	15.000
Einkommensteuerersatz*	457.050	473.300	+	16.250
Gesamtsumme Gr.0	17.294.950	18.261.450	+	966.500

Bei Grundsteuer A und B gelten die Hebesätze in Höhe von 365 % wie in den Vorjahren weiter, ebenso wie bei der Gewerbesteuer, wo weiterhin der Hebesatz von 305 % festgesetzt ist.

Aufgrund der Sollstellungen zu Beginn des Jahres wurden die Ansätze für **Grundsteuer A und B** jeweils leicht erhöht.

Der Ansatz für die **Gewerbesteuer** wird aufgrund der Sollstellung zu Jahresbeginn um 633.450 € im Vergleich zum Vorjahr auf 9.083.450 € erhöht. Dies entspricht dem Gebot der vorsichtigen Einnahmeerwartung im Hinblick auf die derzeitige gesamtwirtschaftliche Lage.

Der Ansatz für **Hundesteuer** wird auf 27.500 € festgesetzt. Die Hundesteuerersatzung wurde im Stadtrat im Jahr 2023 neu beschlossen.

Der Ansatz für die **Einkommensteuerbeteiligung** wird auf 5.916.000 € angehoben.

Der Ansatz für den **Einkommensteuerersatz** (zur Deckung der Mindereinnahmen durch die Neuregelung des Familienlastenausgleichs Art 1b FAG) steigt um 16.250 € auf 473.300 €.

Der Einnahmeansatz für den **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** steigt gemäß der Mitteilung des Statistischen Landesamtes auf 1.076.500 €.

Die **Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG** (Verwaltungskostenzuschüsse) erhöhen sich leicht auf 153.300 €.

Auch im Jahr 2024 werden, wie in den Jahren davor, keine Schlüsselzuweisungen gewährt.

Der Ansatz für die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb mit insgesamt **8.387.650 €** weist in diesem Jahr eine Steigerung von 309.740 € im Vergleich zu 2023 auf (8.077.910 €).

Einnahmearten	nach dem Haushaltsplan		+Mehrfung -Minderung	
	2024 €	2023 €	€	
Gebühren u. ähnl. Entgelte	3.470.550	3.382.800	+	87.750
Erstattungen v. Ausg. d. VwHH	1.831.450	1.823.450	+	8.000
Zuweisungen und Zuschüsse	3.085.650	2.871.660	+	213.990
Gesamtsumme Gr.1	8.387.650	8.077.910	+	309.740

Der Ansatz für die **Gebühren und ähnliche Entgelte** steigt insgesamt in 2024 um 66.300 €.

Die Ansätze für die Gebühren der Wasserversorgung wurden auf 950.000 € erhöht, die der Abwassergebühren auf 1.150.000 € reduziert (-30.000 €). Grund dafür ist die zu Jahresbeginn durchgeführte Sollstellung welche von gleichbleibenden Verbräuchen ausgeht. Die Ansätze für die Photovoltaikanlagen verbleiben auf dem Vorjahreswert von 55.000 €, die der Biomasseanlage werden auf 175.000 € erhöht. Der Ansatz für die Badegebühren für das Parkbad wird aufgrund der nichtvorhersehbaren Wettersituation ebenfalls beibehalten (92.000 €).

Die Gebühren für die **Abwasserbeseitigung** wurden im Jahr 2020 zuletzt kalkuliert. Die zugrunde gelegte Verbrauchsmenge hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig reduziert.

Bei der **Wasserversorgung** wurde 2020 ebenfalls neu kalkuliert. Die Ansatzserhöhung (+ 30.000 €) gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Anordnungssoll. Zu beachten ist hierbei, dass der Ortsteil Rauenzell wieder komplett mit eigenem Wasser versorgt wird. Die Fremdwasserbezugsmenge (FWF) sinkt dadurch.

Gebühren der **Musikschule** werden nicht mehr im städtischen Haushalt erhoben. Dies erfolgt direkt durch die Musikschule DKB-FEU-HER-WTR e.V..

Die **Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonst. Verw-. u. Betriebseinnahmen** erhöhen sich leicht auf **416.950 €** (2023: 407.450 €).

Die **Erstattungen von Ausgaben des VerwHH** (u.a. innere Verrechnungen) verbleiben auf ähnlichem Niveau (1.831.450 €), wie im Vorjahr 1.823.450 €). Hintergrund hierfür ist die vom BKPV geforderte vollständige Verrechnung der Bauhofaufwendungen. Die Verrechnung ist aufwands- und liquiditätsneutral.

Die Ansätze für **Zuweisungen und Zuschüsse** erhöhen sich in diesem Jahr um 213.990 € von 2.871.660 € auf 3.085.650 €. Größter Teilbetrag in dieser Summe ist der Zuschuss nach dem Bay. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz in Höhe von 1,75 Mio. € (gleichbleibend). Diese Zahl ist sehr stark abhängig von den Buchungszeiten in den Kitas.

Der **Straßenunterhaltungszuschuss** gem. Art. 13b Abs.2 FAG für 2024 wird beibehalten (214.000 €).

Die Ansätze der **Sonstigen Finanzeinnahmen** von 1.538.650 € erhöhen sich um 157.850 €. (u.a. kalkulatorische Abschreibungen und Verzinsung = nicht einnahme- bzw. ausgabewirksam).

Einnahmearten	nach dem Haushaltsplan		+Mehrfung -Minderung	
	2023 €	2024 €		€

Zinseinnahmen	200	75.100	+	74.900
Gewinnanteile	2.000	2.000	+	0
Konzessionsabg./Gewinne	237.000	243.000	+	6.000
Schuldendiensthilfen	350	250	-	100
Weitere Finanzeinnahmen	120.650	197.700	+	77.050
Kalkulator.Einnahmen	1.020.600	1.020.600	+	0

Gesamtsumme Gr.2	1.380.800	1.538.650	+	157.850

Der Ansatz der **Zinseinnahmen** wird beibehalten.

Die **Konzessionsabgaben von N-Ergie und MEG** erhöhen sich leicht (+ 6.000 €) gegenüber dem Vorjahr.

Der Ansatz für **Schulddiensthilfe** reduziert sich auf 250 €.

Die **weiteren Finanzeinnahmen** erhöhen sich um 77.050 € (Buß- und Verwarngelder).

Der Ansatz der **Kalkulatorischen Einnahmen** wird beibehalten.

2. Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Ausgabearten	Sollbeträge der Rechnungsjahre				
	2023	2024	2020	2021	2022
	€	€	€	€	€
Personalausgaben	5.216.030	5.618.910	4.153.100	4.648.890	4.973.060
Sächl.Verw.u.Be.A.	5.847.485	6.390.700	4.192.510	4.164.410	5.654.210
Zusch.f.lfd.Zwecke	4.354.050	4.507.800	3.338.650	3.788.150	4.377.650
Zinsaufwendungen	2.800	11.800	32.800	2.800	2.800
Gew.St.Uml/Krs.Uml.	9.177.500	9.553.000	8.223.590	7.811.800	8.244.500
Weitere Finanzausg.	57.000	57.000	78.200	78.100	57.100
Zuf.z.Verm.HH	2.098.795	2.048.540	3.419.110	3.106.710	3.135.990
Gesamtsummen	26.753.660	28.187.750	23.437.960	23.600.860	26.558.810

Neben der Kreisumlage, welche Cent-genau im Vorfeld berechnet werden kann, ist der Ansatz für die Personalausgaben der zweitgrößte Faktor bei den **Ausgaben des Verwaltungshaushalts**. Er wird in 2024 mit **5.618.910 €** veranschlagt, was gegenüber dem Vorjahresansatz eine Steigerung von 7,72 % bedeutet.

Die **Gesamtpersonalaufwendungen** betragen 19,93 % des Verwaltungshaushalts. In den Jahren 2020-2024 sind die Ansätze für die Personalkosten von 4.153.100 € auf **5.618.910 €** um 35,29 % gestiegen. Die Ansatzentwicklung für die Jahre 2020 bis 2023 betrug 25,59 %, tatsächlich (Ergebnis der Jahresrechnungen) lag die Steigerung der Personalkosten hier bei 20,09 %, was durch nicht besetzte Stellen bzw. nicht abgerufene personalwirtschaftlich bedingte Aufwendungen oder von der Kämmerei zu hoch angesetzte, tarifliche Steigerungen bedingt ist.

Für den **sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand** sind im HH-Plan insgesamt 5.847.485 € bereitgestellt. Das sind 21,86 % (21,72 %) des Verwaltungshaushaltes 2023.

Die Haushaltsansätze wurden unter Beachtung der allgemeinen Preiserhöhungen (Energie) und der örtlichen und sachlichen Gegebenheiten ermittelt und festgesetzt.

In der Gesamtsumme sind enthalten:

	2023	2024
sächliche Verw.u.Betriebsaufwendungen	3.074.135 €	3.615.850 €
Erstattungen von Ausgaben des Verw.HH	1.752.750 €	1.754.250 €
Kalkulatorische Kosten	1.020.600 €	1.020.600 €
Gesamtsumme	5.847.485 €	6.390.700 €

Im Bereich der **sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben** steigt der Ansatz um 543.215 €. Zu diesem Bereich gehören:

Der **Unterhalt der Grundstücke u. baul. Anlagen**, wurde 2024 auf 945.700 € festgesetzt (2023: 710.500 €). Hintergrund hierzu ist Schaffung von Wohnraum bei den jüngst erworbenen Anwesen im Stadtbereich. Auch die immer stärker werdende Anzahl von Wartungsverträgen in den Gebäuden schlägt sich in diesem Ansatz nieder. Weiterhin beinhaltet der Ansatz auch die Unterhaltung der Straßen und Wege. Unter diesem Ansatz wird jeweils das sogen. Deckenbauprogramm durchgeführt. Im Jahr 2024 werden für das Programm wiederum 30.000 € und für den Straßenunterhalt/Winterdienst 90.000 € angesetzt. Für **Mieten und Pachten** wurden 29.700 € € veranschlagt. (+ 21.600 €). Für die **Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen**, wurde der Vorjahresansatz um 7.450 € auf 209.500 € erhöht. Der Ansatz für die **Unterhaltung von Fahrzeugen** von 186.350 € wurde auf 219.850 € erhöht.

Besondere Aufwendungen für Bedienstete (Ausbildungskosten für Fortbildung, Lehrlinge, Bekleidung) wurden um 22.700 € auf 113.050 € erhöht.

Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben ergeben Aufwendungen in Höhe von 1.171.900 € (Vorjahr: 1.124.700 €). Unter diesem Sammelbegriff sind unter anderem zusammengefasst, Brennstoffe für Biomasseheizwerk, Stromgebühren für Abwasseranlagen oder Wasser- Abwassergebühren für Parkbad. Zusätzlich noch die Wasserbezugsgebühren von 385.000 € (+ 35.000 € aufgrund Preiserhöhung FWF) oder die Klärschlamm Entsorgung, die mit 125.000 € (+ 25.000 €) veranschlagt sind.

Der Ansatz für die Stromgebühren für die Straßenbeleuchtung wird beibehalten (36.000 €). Gesamtkosten für EDV-Wartung und Sachbedarf werden infolge der Digitalisierung von 95.000 € auf 90.000 € geringfügig reduziert.

Unter **Steuern, Versicherungen** beträgt der Ansatz 351.850 € (342.750 €). Wichtiger Teilbetrag sind die Vorsteuerbeträge im Bereich Parkbad, Wasserversorgung und Biomasseheizwerk, Photovoltaik und Breitband mit insgesamt 89.000 €. Die Abführungsbeträge an das Finanzamt für Körperschaftssteuer, und Mehrwertsteuer wurden annähernd beibehalten.

Der Ansatz für **Geschäftsausgaben** steigert sich auf 473.900 € (313.400 €). Grund hierfür sind u.a. noch ausstehende Schlussrechnungen für den Flächennutzungsplan und Kosten der Verkehrsüberwachung.

Der Ansatz für die Abwasserabgabe 2024 verbleibt bei 20.000 €. Maßgebend hierfür sind die neuesten Abwasserabgabebescheide.

Bei der **Erstattung von Ausgaben** des Verwaltungshaushalts sind u.a. die inneren Verrechnungen angesetzt. Im Jahr 2024 betragen sie 1.704.000 € (gleichbleibend).

Die **Kalkulatorischen Kosten** (Abschreibung und Verzinsung des Anlagevermögens) sind bei den Einnahmen bereits erläutert.

Im Gesamtbetrag für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand sind folgende Beträge enthalten, die auch als Einnahmen im Verw.HH veranschlagt sind und somit kassenmäßig den Stadthaushalt nicht beeinflussen:

Innere Verrechnungen f. Verw.u.Sachkonten	1.704.000 € (1.704.000 €)
Kalkulatorische Kosten -Verzinsung u. Abschreibung	1.020.600 € (1.020.600 €)
-----	-----
Gesamtsumme	2.724.600 € (2.724.600 €)

Zuweisungen und Zuschüsse insgesamt sind in Höhe von 4.507.800 € (4.354.050 €) veranschlagt und somit um 153.750 € höher als 2023. Großer Bestandteil dieser Summe sind die Schulverbandsumlagen (GMS HER ca. 1 Mio. € Mittelschulverbandsumlage). Die Zuweisungen an Kindergartenträger bzw. der Kommunale Anteil am Personal- und Sachkostenaufwand für Kindergärten beträgt mittlerweile ca. 3 Mio. € (Bruttoprinzip). Dabei ist ca. die knappe Hälfte (ca. 1,128 Mio. €) von der Stadt zu tragen, während die annähernd andere Hälfte als Betriebskostenzuschuss vom Staat erstattet wird.

Weiterhin sind insgesamt 246.000 € eingeplant (+ 12.000 €), um Defizitausgleich, bzw. Aufwendungen für Elternbeiträge bei Mehrkinderfamilien zu tragen.

Im Gesamtbetrag sind enthalten:

	im HHJ 2023	im HHJ 2024
für Schulverbandsumlagen	781.300 €	781.300 €
sonstige Zusch.u.Spenden	146.550 €	144.550 €
-----	-----	-----
Gesamtsumme	927.850 €	925.850 €

Der Ansatz der **Schulverbandsumlage** (Verwaltungsumlage) wird beibehalten. (Ebenso wurde die Investitionsumlage im Vermögenshaushalt beibehalten)

Für **Spenden und Zuschüsse** (nicht Investitionszuschüsse) für Sportvereine werden insgesamt 22.000 € (22.000 €) bereitgestellt.

Nachdem die Stadt Herrieden die Gebühren (für Jugendbereich), die vom Landkreis für die Nutzung der Kreisturnhallen erhoben werden, übernimmt, ergibt sich neben den Fahrtkostenzuschüssen für Kindergartenbeförderung und dem Jahreszuschuss für Medieneinkauf an die Bücherei i.H.v. 2.750 € der veranschlagte Betrag von 17.350 € (2023 – 18.850 €).

Bei den Sonstigen Förderungen macht die **Zuwendung für die Musikschule** mit 119.300 € den größten Teil aus (2023: 115.800 €).

Für **Zinsaufwendungen** im Rahmen des Schuldendienstes und für Inanspruchnahme von Kassenkrediten sind insgesamt 11.800 € wie bereitgestellt (+ 9.000 €). Dies ist dem veränderten Zinsniveau geschuldet.

Für das Jahr 2023 war eine Darlehensaufnahme von 151.650 € eingeplant, welche jedoch nicht realisiert werden musste.

Die **Gewerbsteuerumlage** wurde mit 1.042.350 € veranschlagt. Sie wird wie folgt ermittelt: Gewerbesteueraufkommen für 2024 bei einem Hebesatz von 305 % und Umlagesatz von 35,0 % (Anmerkung: Im Jahr 2020 wurde der Umlagesatz von 64 % im Jahr 2019 auf 35 % reduziert).

Gewerbsteuer: 9.083.450 €: 305 % X 35,0 = 1.042.363,11 €

Die **Kreisumlage 2024** beträgt 8.510.650 € (soviel wie noch nie. Der Bescheid liegt noch nicht vor). Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um 303.150 € und belastet die Stadt Herrieden pro Einwohner (8.304) mit 1.024,85 €. Die Kreisumlage beträgt 30,19 % (30,68 %) des Verwaltungshaushalts.

Gewerbsteuer- und Kreisumlage belasten den Verwaltungshaushalt mit 33,89 %, Vorjahr: 34,30 %.

Der **Zuführungsbetrag des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt** errechnet sich aus der Gegenüberstellung der Einnahmen des Verw.HH in Höhe von 28.187.750 € und der Ausgaben des Verw.HH in Höhe von 26.139.210 €. Daraus ergibt sich der Zuführungsbetrag in Höhe von 2.048.540 € für das HJ 2024, der bei HHSt. 9100.8600 veranschlagt ist. Die geplante Zuführung zum Verm.HH ist im Jahr 2024 um 50.255 € geringer als der Ansatz im Jahr 2023 (2.098.795 €). Der Zuführungsbetrag übersteigt die Summe der Tilgungen um **1.574.190 € (Vorjahr: 1.623.519 €)** (§ 22 Abs.1 KommHV, = Freie Finanzspanne).

III Deckung der Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2024

Die Deckungsfähigkeit der Ausgaben im Verwaltungshaushalt ist nach den Bestimmungen nach Par. 18 KommHV festgelegt. Die Art und der Umfang der Deckung für die einzelnen Ausgabearten sind im Haushaltsplan gesondert ausgewiesen.

Text Deckungsfähigkeit

-
- | | |
|----|--|
| 01 | Persönliche Aufwendungen gem. § 18 Abs.1 KommHV von HHSt.4000 bis HHSt4600 gegenseitig deckungsfähig. |
| 02 | Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand gem. § 18 KommHV v. von Hst.5000 bis HHSt.....6850 gegenseitig deckungsfähig. |
| 03 | Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke gem. §18 KommHV von HHSt.7000 bis HHSt.7180 gegenseitig deckungsfähig. |
| 04 | Zinsaufwendungen im Einzelplan 9 von HHSt.8000 bis ...HHSt.8090 gegenseitig deckungsfähig. |

IV. Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts

Der Vermögenshaushalt der Stadt Herrieden für das Jahr 2024 ist in Einnahmen und Ausgaben mit 8.097.650 € ausgeglichen. Das Haushaltsvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 260.200 € erhöht. Im Jahr 2023 betrug der Vermögenshaushalt 7.837.450 €. Umgerechnet auf die Einwohner ergibt sich somit ein Investitionsausgabebetrag in Höhe von 957,15 € je Einwohner.

1. Einnahmen

Die Einnahmen des Vermögenshaushalts setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Einnahmen	nach dem Haushaltsplan		+ mehr -weniger	
	2023 €	2024 €		€
Zuf.v.Verw.HH	2.098.795	2.048.540	-	50.255
Entn.Rücklagen (voraussichtl.)	1.950.000	150.000	-	1.800.000
Rückflüsse von Darlehen	57.330	52.690	-	4.640
Kosten-/Erschl.Beitr.	507.000	487.000	-	20.000
Veräuß.v.Anlageverm.	1.460.800	2.038.050	+	577.250
Zuw.u.Zusch.f.Invest.	1.611.875	1.898.450	+	286.575
Darlehensaufnahmen	151.650	1.422.920	+	1.271.270
Gesamteinnahmen	7.837.450	8.097.650	+	260.200

Der Ansatz für den Zuführungsbetrag des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt beträgt 2.048.540 € für das Jahr 2024 und ist bei HHSt. 9100.3000 veranschlagt. Das sind 25,29 % (26,78 %) des Vermögenshaushalts. Der Ansatz der Zuführung zum Verm.HH ist im Jahr 2024 um 50.255 € geringer als im Jahr 2023.

Die Entnahme aus Rücklagen im Jahr 2024 wird aufgrund des vorläufigen Jahresergebnis 2023 auf 150.000 € veranschlagt. Bei der Haushaltsplanung 2023 ging man von einem Jahresergebnis 1.950.000 € 2022 aus.

Rückflüsse von Darlehen sind eingeplant in Höhe von 52.690 €. Die Darlehensrückzahlungen von St. Gundekarwerk (22.241 €), dem Cariatsverband (21.334,34 €) der Kath. Kirchenstiftung -St. Martinskirchenstiftung- Herrieden (4.090 €).

Durch **Veräußerung von Anlagevermögen (u.a. Baugrundstücke)** werden erwartet 2.038.050 € (Vorjahr: 1.460.800 €) einzunehmen, das sind 577.250 € mehr als im Vorjahr. (Bewegl. Sachen: 41.200 €).

Die **Einnahmen aus Kostenbeiträgen** ergeben 487.000 € (+ 20.000 €).

(Abrechnungen bzw. Vorschüsse aus den Baumaßnahmen im Wasser- und Abwasserbereich, sowie Verkauf von Bauplätzen).

Bei den **Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen** werden in diesem Jahr insgesamt 1.898.450 € erwartet (Vorjahr: 1.611.875 €).

Durch **Darlehensaufnahmen** soll im Jahr 2024 ein Teil des Investitionshaushaltes finanziert werden. Für 2024 sind Darlehensaufnahmen in Höhe von 1.422.920 € geplant.

2. Ausgaben

Die vorstehend genannten Einnahmen des Vermögenshaushalts stehen zur Finanzierung der im Jahr 2024 anstehenden Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zur Verfügung.

Die **Ausgaben des Vermögenshaushalts** setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Ausgaben	nach dem Haushaltsplan		+ mehr -weniger	
	2023 €	2024 €		€
Zuführ.an Rücklagen	0	0		0
Gewährung von Darlehen	0	0		0
Erwerb v.Grundstücken	1.205.000	1.370.000	+	165.000
Erw.v.bewegl.Sachen	675.500	660.850	-	14.650
Baumaßnahmen	5.032.450	4.724.000	-	308.450
Tilgung von Darlehen	398.350	474.350	+	76.000
Investitionszuschüsse	526.150	868.450	+	342.300
Sonstige Finanzausgaben	0	0		0
Gesamtausgaben	7.837.450	8.097.650	+	260.200

Zuführung an Rücklagen

Für das Haushaltsjahr 2024 werden keine Zuführungen an Rücklagen veranschlagt. Der Ansatz im Jahr 2023 betrug ebenfalls null. Aufgrund des derzeit herrschenden Zinsniveaus wird kein Ansatz veranschlagt.

Gewährung von Darlehen

Im Jahr 2024 ist keine Gewährung von Darlehen an Vereine bzw. sonstige Vereinigungen geplant.

Erwerb von Grundstücken

Für den Grundstückserwerb sind 1.370.000 € veranschlagt. Dies entspricht einem im Vergleich zum Vorjahr geringeren Ansatz von 1.205.000 €.

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Für die Verwaltung, Außendienststellen und sonstigen städtischen Einrichtungen (u.a. Fuhrpark des Bauhofs und der Feuerwehr) sind Anschaffungen in Höhe von 660.850 € vorgesehen (Vorjahr: 675.500 €).

Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen ist ein großer Teil der Ausgaben im Vermögenshaushalt vorgesehen. Insgesamt 4.724.000 € sind veranschlagt. (Vorjahr: 5.032.450 €). Das heißt, dass investive Maßnahmen durch die Stadt auf gleichem Niveau erfolgen.

Tilgung von Darlehen

Für Darlehenstilgung werden im Jahr 2024 (in Abhängigkeit des Zeitpunktes der 2024 aufzunehmenden Darlehen) 474.350 € benötigt. Die für das Jahr 2024 vorgesehenen Darlehensaufnahmen können sich eventuell im laufenden Jahr noch nicht bemerkbar machen.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Für Zuweisungen und Zuschüsse sind 868.450 € vorgesehen. Im Vorjahr wurden 526.150 € an Investitionszuschüssen eingeplant (u.a.):

Schulen	Invest.Zuschüsse f. Schulen/Turnhallenneubau	807.000 €
Denkmalpflege	Inv.Zusch.f.denkmalpfleg.Mehraufwand	5.000 €
Bücherei	Inv.Zuschuss f.Bücherei	2.000 €
Kirchen	Investitionsumlage f. kirchl.Einrichtungen	7.200 €
Kindergarten	Inv.Zuschüsse f. Kindergärten (Krippen)	37.700 €
Abwasserbeseitigung	Förderprogramm „Zisternen“	4.000 €

Sonstige Finanzausgaben

Für Geldbeschaffungskosten bei Kreditaufnahmen und bei Zuschüssen im Rahmen der Altstadtssanierung wird kein Betrag angesetzt.

Haushaltsausgabereste

(= Übertragung von im Haushaltjahr 2023 bewilligten, jedoch nicht verausgabten Haushaltsmitteln)

Zum Stichtag wurden **2.480.838,32 €** (Vorjahr: 1.951.436,47 €) neue Haushaltsausgabereste gebildet.

Haushaltseinnahmereste

(= Übertragung von im Haushaltsjahr 2023 bewilligten, jedoch nicht vereinnahmten Haushaltsmitteln)

Es wurde keine Haushaltseinnahmereste gebildet.

Festlegung der Deckungsfähigkeit bei den Ausgaben im VermHH

Unter Bezug auf Par. 18 Abs. 3 KommHV werden für die Ausgaben der Stadt Herrieden im VermögenHH für das Jahr 2023 folgende Deckungsfähigkeiten festgelegt:

Text	Deckungsfähigkeit
------	-------------------

- | | |
|----|---|
| 06 | HHSt...9350 bzw. 9500 bis9599 sind jeweils in den Unterabschnitten gegenseitig deckungsfähig. |
| 07 | Tilgungsaufwendungen im Einzelplan 9 des VermHH sind von Hst.9700 bis HHSt.....9770 gegenseitig deckungsfähig. |
| 08 | Die Haushaltsmittel für Altstadtssanierung sind gegenseitig deckungsfähig. |
| 10 | Die Haushaltsmittel für Grunderwerb HHSt.9320 bis ...9329 sind innerhalb des VermHH gegenseitig deckungsfähig. |
| 11 | Im Haushaltsabschnitt 6300 sind die HHSt....9500 bis 9599 gegenseitig deckungsfähig. |

VI Entwicklung der Schulden im Jahr 2024

Für die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen sind Darlehen in Höhe von insgesamt 1.422.920 € vorgesehen.

Der Schuldenstand der Stadt Herrieden wird sich im Laufe des HJ deshalb voraussichtlich wie folgt entwickeln (ohne HER):

Schuldenstand zu Beginn des Jahres 2024	4.189.770,10 €
zuzüglich geplante Darlehensaufnahme in 2024	1.422.920,00 €
abzüglich Tilgungsleistungen 2024	475.276,68 €

Vorauss.Schuldenstand am 31.12.2024	5.137.413,42 €
--	-----------------------

*Da der Zeitpunkt der Aufnahme der geplanten Darlehen und die einzugehende Tilgung derzeit noch ungewiss ist, kann die Höhe der Tilgung für das laufende Haushaltsjahr nicht konkret angegeben werden.

Diesen Darlehen der Stadt Herrieden stehen gegenüber, von der Stadt ausgegebene Darlehen an Vereine und Genossenschaften:

Darlehensnehmer	Stand 01.01.
St.Gundekarwerk Eichstätt	244.653,28 €
Kath.Kirchenstiftung Herrieden	16.361,24 €
Caritasverband Eichstätt	170.666,62 €
Kath.Kirchenstiftung Rauenzell	0,00 €
Summe ausgeliehen:	431.681,14 €

Der Ansatz der Gesamtkreditaufnahme für 2024 beträgt insgesamt 1.422.920 €. Die Tilgung im selben Zeitraum beträgt ca. 475.276,68 € (in Abhängigkeit des Zeitpunktes der geplanten Darlehensaufnahme).

In den letzten Jahren hat sich der Schuldenstand der Stadt Herrieden wie folgt entwickelt:

Jahr	Stand am 01.01. €	Neuaufnahmen (urspr.geplant) €	Tilgungen 31.12. €	Verschuldung (Plan) €	Verschuldung je Einwohner €
2001	821.972	0	74.184	747.788	100,22/Ist
2002	747.788	0	84.363	663.425	157,33/-,-
2003	663.425	1.300.000	99.086	1.864.339	246,41/-,-
2004	1.864.339	500.000	165.020	2.199.319	288,85/-,-
2005	2.199.319	227.012	356.069	2.070.262	270,13/-,-
2006	2.070.262	0	256.201	1.814.061	235,04/-,-
2007	1.780.725	0	167.435	1.613.290	204,52/-,-
2008	1.613.290	0	179.017	1.434.273	182,56/-,-
2009	1.434.273	0	176.088	1.258.185	166,27/-,-
2010	1.258.185	561.006	165.869	1.653.322	215,19/-,-
2011	1.653.323	0	152.351	1.500.972	197,34/-,-
2012	1.500.972	2.600.000	155.000	3.945.972	176,51/-,-
2013	1.332.480	1.300.000	155.000	2.777.480	154,06/-,-
2014	1.170.887	1.985.000	155.000	3.000.887	131,28/-,-
2015	1.002.453	3.880.000	185.000	4.697.453	290,92/-,-
2016	2.240.016	1.973.860	185.000	4.024.984	384,07/Ist
2017	3.007.272	2.863.290	341.000	5.529.562	333,53/Ist
2018	2.633.155	1.666.504	341.000	3.958.659	294,58/Ist
2019	2.325.714	1.330.740	346.000	3.310.454	244,60/Ist
2020	1.931.127	2.477.681	300.000	4.419.918	350,72/Ist
2021	4.022.558	2.662.571	300.000	6.685.119	350,68/Ist
2022	5.139.347	885.355	475.276	5.548.426	632,38/Ist
2023	4.665.046	151.650	475.276	4.341.420	523,38/Plan
2024	4.189.770	1.422.920	475.276	5.137.413	618,67/Plan

Geplante und tatsächlich in Anspruch genommene Darlehen der letzten Jahre:

HH-Jahr	Planansatz:	Inanspruchnahme:
2012	2.600.000,00 €	0,00 €
2013	1.300.000,00 €	0,00 €
2014	1.985.000,00 €	0,00 €
2015	3.880.000,00 €	1.400.000,00 €
2016	1.973.860,00 €	700.000,00 €
2017	2.863.290,00 €	0,00 €
2018	1.666.540,00 €	0,00 €
2019	1.330.740,00 €	0,00 €
2020	2.477.681,00 €	2.662.571,00 €
2021	2.662.571,00 €	1.500.000,00 €
2022	885.355,00 €	0,00 €
2023	151.650,00 €	0,00 €
Summe:	23.776.687,00 €	6.262.571,100 €

Die durchschnittliche pro-Kopf-Verschuldung für Gemeinden von 5.000 - 10.000 Einwohner im Kernhaushalt in Bayern betrug im Jahr 2021 699 €.

Differenzbeträge zwischen Darlehensübersicht und Veranlagung bestehen, weil im Haushaltsplan nur gerundete Beträge angesetzt werden. Ebenso entsteht eine Differenz durch die Gewährung eines Tilgungsnachlasses bei einem Energiedarlehen.

Die Stadt Herrieden liegt nunmehr somit zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres um ca. 170 €/Einwohner unter der Höhe des Landesdurchschnitts vergleichbarer Städte und Gemeinden in Bayern.

Die Stadt Herrieden ist zusammen mit der Gemeinde Aurach und der Gemeinde Burgoberbach Träger des Schulverbands Herrieden und hat die anteiligen Belastungen über die Schulverbandsumlage zu tragen.

Zur wirklichen Schuldenbelastung der Stadt sind deshalb auch die anteiligen Schulden des Schulverbands hinzuzurechnen.

Schuldenstand von Stadt und Schulverband Herrieden 2024

(siehe gesondertes Beiblatt)

VII. Rücklagen der Stadt Herrieden

Nach dem Jahr 2023 verfügt die Stadt Herrieden über folgende Rücklagen, (vorbehaltlich des Rechnungsergebnisses der Jahresrechnung 2023) nach Par. 20 KommHV, die sich im Laufe des Jahres 2023 unter Berücksichtigung der Entnahmen und Zuführungen nach dem Haushaltsplan für das Jahr 2024 wie folgt entwickeln werden:

Art der	Stand zu	vorauss.Stand	Im Haushalt vorgesehen
---------	----------	---------------	------------------------

Rücklage	Beginn lfd. Jahr	Ende lfd. Jahr	Zuführung	Entnahmen
	€	€	€	€
1.a) Allgem.RL	199.969,55 *	199.969,55	0,00	0,00
1.b) Allgem.RL(SÜ 23)	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00
2.a) So-RL f. Stadt*	2.474.892,90	2.474.892,90	0,00	0,00
2.b) So-RL f. Schloss**	1.125.481,95	1.125.481,95	0,00	0,00
Gesamtsummen	4.000.344,40	3.800.344,40	0,00	200.000,00

Allgem.Rücklage (außerhalb des Haushaltes)

Sparbuch-Nr.1190768 Sparkasse Herrieden	Stand 01.01.2024	26.493,78 €* *
Sparbuch-Nr.457.12262 Raiff. Herrieden	Stand 01.01.2024	173.475,77 €* *
Summe Allgem.Rücklage		199.969,55 €

Sonderrücklage "Stadt" (außerhalb des Haushaltes)*

Sparbuch-Nr. 3000522734	Stand 01.01.2024	74.892,90 €* *
Festgeld-Nr. 2070015827	Stand 01.01.2024	1.400.000,00 €
Festgeld-Nr. 2070015819	Stand 01.01.2024	1.000.000,00 €
Summe Sonderrücklage "Stadt"		2.474.892,90 €

Sonderrücklage "Stadtschloss"(außerhalb des Haushaltes)**

Sparbuch-Nr. 3000533814	Stand 01.01.2024	125.481,95 €
Festgeld-Nr.2070015801	Stand 01.01.2024	1.000.000,00 €
Summe Sonderrücklage "Stadtschloss"		1.125.481,95 €

Der prognostizierte Sollüberschuss für das Jahr 2023 i.H.v. 150.000 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und im HH-Jahr 2023 wieder entnommen.

Für 2024 wird der Zuführungsbetrag zur allgemeinen Rücklage mit 0 € veranschlagt. Eine eventuelle Rücklagenzuführung kann somit nur aus den Zinsen für vorgenannte Sparbücher, welche die Grundlage für die angelegten Pflichtrücklagen sind, herrühren. Aufgrund des herrschenden Zinsniveaus ist hier jedoch nur mit Kleinstbeträgen zu rechnen.

Die Allgem. Rücklage, die nach Art. 76 GO i.V.m.Par.20 Abs.2 KommHV als Betriebsmittelrücklage die rechtzeitige Leistung von Ausgaben sichern soll und mindestens 1 % der durchschnittlichen Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten drei Jahre betragen muss, errechnet sich nach den Ergebnissen der Rechnungsjahre 2020 bis 2022 mit 293.872 €. Die Allgemeine Rücklage ist somit geringfügig zu erhöhen.

Jahr	Rechnungsergebnis Verwaltungshaushalt	1 % d.Ausgaben d.VerwaltungsHH
2022	31.380.324 €	313.803 €
2020	26.571.894 €	265.719 €
2021	30.209.442 €	302.094 €
Gesamt	88.161.660 €	881.616 €
Durchschnitt der letzten 3 Jahre:		293.872 €

Es kann somit festgestellt werden, dass die Stadt Herrieden ihrer gesetzlichen Verpflichtung hinsichtlich der Ansammlung der Allgemeinen-Rücklage für das Jahr 2024 nachkommen wird, so dass die Zahlungsbereitschaft gesichert bleibt.